



PRESSEINFORMATION

Gründerinnenzentrale zieht erfolgreiche Bilanz nach einjähriger Arbeit

Berlin, 4.4.2007 Über 1000 Frauen kontaktierten bereits im ersten Jahr Berlins Erstanlaufstelle für Existenzgründerinnen. Staatssekretär Volkmar Strauch spricht das Grußwort zur Geburtstagsfeier.

Vor einem Jahr eröffnete die Erstanlaufstelle für angehende Existenzgründerinnen in Berlin. Die Gründerinnenzentrale – Navigation in die Selbständigkeit, unterstützt und gefördert vom Berliner Senat, aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und der Frauengenossenschaft WeiberWirtschaft, bietet Frauen Orientierung und umfassende Informationen im Berliner Beratungsdschungel. Hier finden Frauen Unterstützung und Ermutigung im Gründungsprozess und Zugang zu verschiedenen Netzwerken. Die Angebote tragen dazu bei, eine Isolation im Gründungsprozess zu vermeiden und die Gründung nachhaltig zu befördern. Damit schließt die Gründerinnenzentrale die Lücke zwischen der ersten Gründungsidee und den vielfältigen Beratungsangeboten in der Stadt. Auf der Webseite haben sich bis heute über 5000 Frauen informiert. Über 1000 Frauen kontaktierten die Gründerinnenzentrale bereits im ersten Jahr per Telefon oder direkt im Laden in der WeiberWirtschaft in der Anklamer Straße. Nach dem Kontakt verfolgten fast 85% der Frauen ihre Gründungsidee weiter und befinden sich in unterschiedlichen Phasen des Gründungsprozesses. Von 83 Frauen wissen wir aus Rückmeldungen, dass sie heute ihr eigenes Unternehmen haben, während die meisten anderen ihre Selbständigkeit noch planen.

Ihren ersten Geburtstag feiert die Gründerinnenzentrale außer mit „ihren“ Gründerinnen auch mit KooperationspartnerInnen und VertreterInnen aus Wirtschaft und Politik.

Staatssekretär Volkmar Strauch sagte in seinem Grußwort: „Es ist wichtig, dass die volkswirtschaftliche Bedeutung, die Unternehmerinnen haben, noch stärker im allgemeinen Bewusstsein verankert wird. Denn mehr wirtschaftliches Wachstum wird es in Berlin nur geben, wenn es uns gelingt, noch mehr Menschen zu ermutigen, den Schritt in Richtung Selbstständigkeit zu wagen. Und das heißt insbesondere auch: noch mehr Frauen!“ Zwei Frauen, die im letzten Jahr Rat in der Gründerinnenzentrale suchten und heute ihr eigenes Unternehmen haben, äußerten sich anlässlich des Geburtstags:

Claudia Trittmacher betreibt heute in der WeiberWirtschaft ihr eigenes Tanzstudio. Sie empfindet insbesondere die Unterstützung und die umfassenden Informationen, die sie in der Gründerinnenzentrale bekommen hat, als hilfreich. „Hier fühlte ich mich ernst genommen und unterstützt. Ich weiß nicht, ob ich sonst den Mut gehabt hätte, wirklich den letzten Schritt zu gehen.“

Corina Schukraft Wadle hat im Oktober 06 einen internationalen Kinderbuchhandel eröffnet: Sie betonte: „Wichtig ist vor allem der Erfahrungsaustausch mit anderen Gründerinnen und die Vorteile des Netzwerkes.“

Während des vergangenen Jahres wurde ein wichtiger Erfolgsfaktor immer wieder deutlich: die enge Zusammenarbeit mit der WeiberWirtschaft eG, dem Ort für Frauengründungen in Berlin. Die Zusammenarbeit mit dem Gründerinnenzentrum erleichterte den Zugang zu wichtigen Netzwerken und erklärt auch den hohen Bekanntheitsgrad der Gründerinnenzentrale nach nur einem Jahr ihrer Arbeitsaufnahme.

Pressekontakt:

Antje Ripking

Gründerinnenzentrale – Navigation in die Selbständigkeit
Anklamer Str. 39/40, 10115 Berlin

Gründerinnentelefon 030- 44 02 23 45

Durchwahl: 030-44 02 23-77

Fax: 030-44 02 23-66

E-Mail: ripking@gruenderinnenzentrale.de

Weitere Informationen zur Gründerinnenzentrale finden Sie hier: www.gruenderinnenzentrale.de

Corina Schukraft Wadle: www.lbambiboo.de

Claudia Trittmacher: www.cococu.de